

Das Los der Sklaven

Lukas 17, 7–10

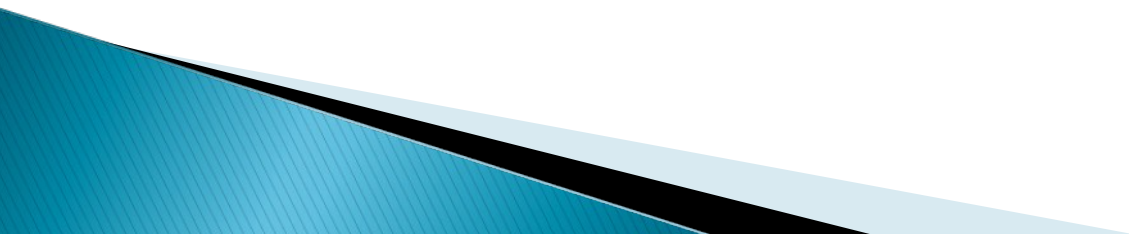
Lukas 17, 7–10

"Wenn einer von euch einen Sklaven hat und dieser vom Pflügen oder Schafehüten zurückkommt, wird er ihm vielleicht sagen: 'Komm gleich zum Essen!?' ⁸ Vielmehr wird er zu ihm sagen: 'Mach das Abendessen fertig, binde dir eine Schürze um und bediene mich am Tisch! Wenn ich fertig bin, kannst du auch essen und trinken!' ⁹ Und bedankt er sich vielleicht bei seinem Sklaven, dass er das Befohlene getan hat? ¹⁰ So soll es auch bei euch sein. Wenn ihr alles getan habt, was euch aufgetragen war, dann sagt: 'Wir sind Sklaven, weiter nichts. Wir haben nur unsere Pflicht getan.'"

Es geht um Herren und Sklaven

Es geht um die Beziehungen zwischen Herren und Sklaven

Es geht um die Beziehungen zwischen Sklaven und Herren





1. Ein klares Dienstverhältnis

Wenn einer von euch einen Sklaven hat und dieser vom Pflügen oder Schafehüten zurückkommt, wird er ihm vielleicht sagen: 'Komm gleich zum Essen!?'
⁸ Vielmehr wird er zu ihm sagen: 'Mach das Abendessen fertig, binde dir eine Schürze um und bediene mich am Tisch! Wenn ich fertig bin, kannst du auch essen und trinken!' ⁹ Und bedankt er sich vielleicht bei seinem Sklaven, dass er das Befohlene getan hat?

Gott und Israel

2. Mose 20,2

Dann redete Gott. Er sagte: ² Ich bin Jahwe, dein Gott! Ich habe dich aus dem Sklavenhaus Ägyptens befreit.

2. Mose 19,5

Wenn ihr nun auf mich hört und meinen Bund haltet, dann sollt ihr unter allen Völkern mein persönliches Eigentum sein. Denn mir gehört die ganze Erde.

Gott und Israel

2. Mose 20,2

Dann redete Gott. Er sagte: ² Ich bin Jahwe, dein Gott! Ich habe dich aus dem Sklavenhaus Ägyptens befreit.

2. Mose 19,5

Wenn ihr nun auf mich hört und meinen Bund haltet, dann sollt ihr unter allen Völkern mein persönliches Eigentum sein. Denn mir gehört die ganze Erde.

2. Mose 19,6

Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern sein, ein heiliges Volk!' Das sollst du den Israeliten sagen!

2. Eine rhetorische Wendung

¹⁰ So soll es auch bei euch sein. Wenn ihr alles getan habt, was euch aufgetragen war, dann sagt: 'Wir sind Sklaven, weiter nichts. Wir haben nur unsere Pflicht getan.'

3 suggestive Fragen:

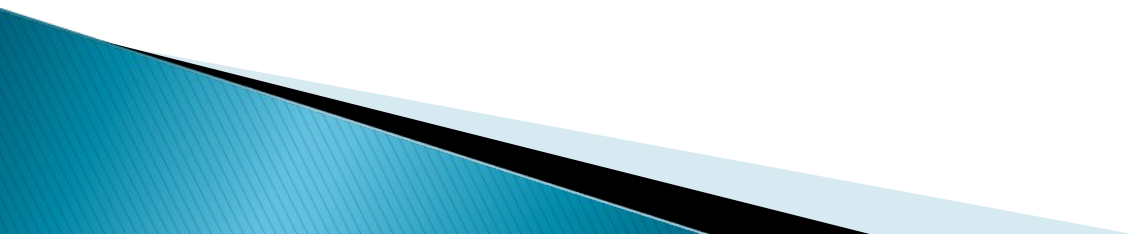
-wer unter euch sagt zu seinem Knecht, wenn er vom Feld kommt: Komm gleich her und iss mit ?

-Sagt er nicht vielmehr, diene erst mir, dann sollst auch du essen und trinken ?

-Dankt er etwa dem Knecht dafür, dass dieser tut, was er ja sowieso tun muss?

3. Das positive Los der Sklaven

'Wir sind Sklaven, weiter nichts. Wir haben nur unsere Pflicht getan.'



Es ist Gottes gutes Recht an mich, dass ich ihm aus Dankbarkeit mit meinen Fähigkeiten diene



Es ist Gottes gutes Recht an mich, dass ich ihm aus Dankbarkeit mit meinen Fähigkeiten diene

Jeder kann und soll in der Nachfolge Jesu tun, was seinen Fähigkeiten entspricht

Es ist Gottes gutes Recht an mich, dass ich ihm aus Dankbarkeit mit meinen Fähigkeiten diene

Jeder kann und soll in der Nachfolge Jesu tun, was seinen Fähigkeiten entspricht

Nur wer es wagt, sich Jesus mit seinem ganzen Leben anzuvertrauen, wird erfahren, dass es Freude macht, Gott zu dienen

Was ist wichtig:

Gott ist der Herr – Kyrios

Wir sind Knechte – Doulos

Gott zu dienen schenkt Freude und befreit

Das Los der Knechte (Sklaven) Gottes ist:

